

KONZEPTION

Brückenbau

Musik & Kunst als Bote & Würdigung für Bürger, Wissenschaft & Wirtschaft

Kunstprojekt - entworfen als Begleitprogramm zum Bundesprojekt
„Masterplan 100% Klimaschutz“ für Potsdam

1. DIE BASIS-FRAGE

Kann Kunst beim Klimaschutz helfen? Kann sie z.B. Brücken bauen zwischen Akteuren & Klimaschutz?

2. DIE IDEE DAZU

Auf Grundlage einer „Graswurzel“-Umfrage bei den Bürgern der Stadt neue Kunstwerke entwickeln, die Sprachrohr sind für deren Ideen, Wünsche und Träume für eine klimafreundliche Stadt.

Die Antworten werden in Kunstwerken umgesetzt:

- Kunst als Sprachrohr im Auftrag der Bürger für den Ausdruck ihrer Zukunftsträume
- Kunst zum direkten Mitmachen, um Botschaften persönlich zum Ausdruck zu bringen
- Kunst als Identifikation stiftendes Symbol - Fest - Treffpunkt

3. GRASWURZEL-UMFRAGE

Durchgeführt mit Beteiligungs-Möglichkeiten, die bereits in der Stadt - in Verwaltung und Bürgerinitiativen - bestehen und sich bewährt haben: die Fragen werden ansprechend, spannend, direkt, nachvollziehbar und transparent formuliert.

Ein zweigleisiges Verfahren kann alle Bürger mitnehmen:

- haptisch: mit Büchern „Change/Chance“ fürs Reinschreiben , Malen , Kleben...
- digital: mit Internet-Plattformen und Social Media-Kanälen

4. GRASWURZEL-FRAGEN

- Was habt Ihr für einen Traum von einer klima-intelligenten Stadt?
- Wie stellt Ihr euch Klimaschutz attraktiv, angenehm, schön und positiv vor?
- Wann wärd Ihr stolz darauf Bürger einer KlimaStadt zu sein?
- Was können wir Künstler für euch tun, um euer Sprachrohr zu sein?
- Was wünscht Ihr euch von Stadt und Wissenschaft ?

5. ANTWORT-PAARE mit der WISSENSCHAFT

Die gleichen Fragen an die Klimaforschung stellen (über PIK, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung), um je Antwortpaare zu erhalten als Ausgangspunkt für die konkreten Planungen und Aktivitäten für künstlerische „Brückenbau - Kunst fürs Klima“-Aktivitäten und Aktionen.

6. ZIEL der GRASWURZEL-FRAGEN und der KLIMA-KUNSTWERKE

- Kunst, beauftragt als Sprachrohr der Bürger
- Kunst, die dem Traum vom guten Leben ein Gesicht verleiht - auch direkt zum Mitmachen
- Kunst, die Klimaschutz als coole Sache vermittelt
- Kunst, die das Engagement der Bürger ehrt
- Kunst, die KlimaWissen vermittelt und die korrekten Fakten
- Kunst mit Symbolcharakter - Identität und Zugehörigkeit stiftend - und zum Feiern (Festival).

7. EIN KLIMASTADT-SYMBOL

Ein Identifikation stiftendes Symbol kann eine Skulptur, ein Brunnen, ein Festival oder ein klimafreundlich gestalteter Ort als Stadt-Treffpunkt sein.

Dieses Symbol kann assoziiert werden mit: stolz darauf sein, positives Image einer KlimaStadt.

Es kann Langlebigkeit ausdrücken durch seine Machart wie auch durch wiederkehrende Aktionen, es kann an einem Ort oder vielen Orten stattfinden und „einen Hauch von Ewigkeit“ repräsentieren.

8. AUSZEICHNUNG

Eine Auszeichnung für Bürger, künstlerisch gestaltet und in Taschenformat, zum mit sich herumtragen (und zeigen) wie z.B. die 5,-€ Münzen „Blauer Planet Erde“ (2016).

9. EMOTIONEN - BEGEISTERN ist besser als ÄNGSTIGEN

Ein besonders aussichtsreicher Zugang ist das Begeistern, das Genießen mit allen Sinnen, Staunen, Träumen, Lieb-gewinnen. Als Eingangstor zum persönlichen Bezug. Und um sich das Thema nachhaltig zu eigen zu machen. Das mag im Zusammenhang mit Klimaschutz befremdlich klingen, aber: wie kann man etwas schützen wollen, dass man nicht wahrhaft schützenswert findet? Begeisterung ist stärker als Angst. So berechtigt Angst sein mag angesichts der bedrohlichen Szenarien der Klimawandelfolgen ist sie ein eher ungeeigneter Motor für langfristigen Klimaschutz. (siehe: Neurophysiologie des Lernens).

10. UMSETZUNG

Planung und Umsetzung unter Beteiligung der von der Stadt wie von den Bürgern vorgeschlagenen und ermöglichten Partner und Netzwerke:

- Künstler
- Bürger
- Beteiligungsnetzwerke der Stadt und der Bürger - wie z.B. in Potsdam:
- “WerkStadt für Beteiligung” der Landeshauptstadt Potsdam
- “mitMachen” e.V.
- „Potsdamer Bürgerstiftung“
- Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Potsdam - Koordinierungsstelle Klimaschutz
- ProPotsdam & Stadtwerke

- Beispiele -

Musik & Kunst als Bote & Würdigung für Bürger, Wissenschaft & Wirtschaft

Seite 3

„Einheitswippe“ – wo es einen Unterschied macht, wenn Menschen sich zusammentun.



Theater Anu – hindurchwandeln, sich Gedanken machen, träumen und verstehen.
<http://theater-anu.de/impressionen/>



Aarale Ben Arieh – spielen, verweilen, sich zu eigen machen, Treffpunkte schaffen



www.aarale.com

Perma-Gardening – wo Natur, Kunst und Mensch für Augenblicke ein Ganzes werden
<http://permaculturenews.org/2013/07/08/an-easy-way-to-start-a-new-permaculturegarden/>



Potsdamer „Murmel“ – unsere Stadt-eigene „Murmel“ (so hieß der Dome auf Berlinerisch und so nennen Astronauten die Erde), sie könnte als Beispiel-Erde genutzt werden, um nachvollziehbar Infos zu präsentieren wie beim Wissenschaftsschiff „MS Wissenschaft“.



<https://ms-wissenschaft.de>

STARDUST SINFONIE – Konzerte und Live-Events zum Staunen über die Kostbarkeit unserer Erde im Weltall. www.stardust-sinfonie.de



Potsdam, 7. Januar 2018